

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Firma IBG Business Consulting

1. Gegenstand des Vertrags

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Leistungen der Firma IBG Business Consulting sind Bestandteil aller Angebote, Terminvereinbarungen, Auftragsbestätigungen und Verträge und regeln die Erbringung von Schulungs- und Beratungsleistungen. Art und Umfang der Vertragsleistungen und die Teilnahmevoraussetzungen sind in der jeweiligen veröffentlichten Angebotsbeschreibung bzw. der Website enthalten. Vertragspartner sind die Firma IBG Business Consulting sowie der zu der Schulungs- und Beratungsleistung angemeldete Teilnehmer (nachfolgend „Kunde“ genannt).

2. Qualität

2.1. Die Firma IBG Business Consulting erbringt ihre Schulungs- und Beratungsleistungen sorgfältig und gemäß den allgemein üblichen Qualitätsstandards für Beratungsleistungen.

2.2. Für die Nutzung, Anwendung und Umsetzung der Schulungs- und Beratungsergebnisse trägt der Kunde (Auftraggeber) die alleinige Verantwortung. Eventuelle Schadensersatzansprüche seitens des Auftraggebers, seiner Mitarbeiter oder Dritter sind, soweit dies gesetzlich zulässig ist, ausdrücklich ausgeschlossen.

2.3. Mögliche Fehler und Mängel in den Schulungs- und Beratungsleistungen, die unzweifelhaft durch die Firma IBG Business Consulting verursacht worden sind, werden von der Firma IBG Business Consulting auf eigene Kosten korrigiert. Diese Korrektur umfasst abschließend das Abändern von Unterlagen und Stellungnahmen und soweit nötig das Führen von Gesprächen. Weitergehende Schadensersatzansprüche werden ausdrücklich ausgeschlossen.

3. Vertraulichkeit

3.1. Die Firma IBG Business Consulting behandelt alle Firmen- und persönlichen Daten, die sie im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit erfährt oder ermittelt absolut vertraulich. Sie gibt sie nicht ohne schriftliche Genehmigung des Kunden an Dritte weiter. Zulässig ist allerdings die Nennung von Kundennamen im Sinne einer allgemeinen Referenz. Die Firma IBG Business Consulting haftet jedoch nicht für illegale Angriffe auf Kundendaten, sofern dies nicht gesetzlich ausgeschlossen ist.

3.2. Wenn im Rahmen von Aufträgen persönliche Daten ermittelt werden, so betrachtet die Firma IBG Business Consulting die jeweilige Einzelperson bzw. die genannten Ansprechpartner von Firmen als die einzig berechtigten Empfänger dieser Informationen, unabhängig davon, wer den Auftrag erteilt hat.

3.3. Ein Abweichen von der in Punkt 3.2. genannten Vorgehensweise ist erlaubt, wenn auf für alle Beteiligten in erkennbarer Weise ein anderes Vorgehen sinnvoll und

explizit so vereinbart ist. Wenn den betreffenden Mitarbeitern das abweichende Vorgehen vorher mitgeteilt worden ist, und sie keinen Widerspruch einlegen, gilt diese Vorgehensweise als akzeptiert.

3.4. Jeder Kunde verpflichtet sich mit Auftragserteilung, nach außen Stillschweigen über die ihm im Rahmen der Schulungs- und Beratungsleistung bekannt werdenden Informationen zu wahren. Alle übergebenen Unterlagen und Inhalte der Schulungen und Beratungen unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Sie dürfen nur mit Zustimmung der Firma IBG Business Consulting vervielfältigt oder weitergegeben werden. Bei Zuwiderhandlung behält sich die Firma IBG Business Consulting ein rechtliches Vorgehen vor.

4. Datenschutzklausel

Die Firma IBG Business Consulting ist berechtigt, mit Beginn der Geschäftsbeziehung zum Kunden Daten, die auch personenbezogen sein können, über die Aufnahme und die Durchführung der Geschäftsbeziehung gemäß § 28 BDSG intern zu speichern, für die Bearbeitung des Auftrages und für interne Zwecke zu nutzen.

Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur mit Zustimmung der betroffenen Kunden.

5. Verrechnung

5.1. Wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, werden alle Leistungen von der Firma IBG Business Consulting nach Aufwand verrechnet.

5.2. Wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, gelten die Honorarsätze und Preise gemäß der aktuell gültigen Preisauszeichnung auf der Webseite www.ibg-business-consulting.com oder gemäß dem erstellten Angebot der Firma IBG Business Consulting.

5.3. Eine Barauszahlung erhaltener Gutscheine ist ausgeschlossen. Gutscheine der Firma IBG Business Consulting können nur für die Teilnahme an angebotenen Seminaren verwendet werden.

6. Auftragserteilung

6.1. Ein Auftrag gilt als erteilt, wenn

6.1.1. eine schriftliche Auftragsbestätigung oder Terminreservierung vorliegt.

6.1.2. eine Rahmenvereinbarung oder Rahmenauftragsbestätigung vorliegt und das weitere Vorgehen in separaten Plänen (z.B. Projektplänen) geregelt wird. Die gemäß gültigem Plan reservierten Termine, nicht-terminierten Arbeitstage oder sonstigen Ressourcen gelten als erteilte Aufträge.

6.1.3. ein Anmeldeformular durch den Kunden in elektronischer, oder Schriftform ausgefüllt und abgesendet wurde und eine Anmeldebestätigung (PDF per Email) durch die Firma IBG Business Consulting erfolgt ist.

7. Stornierung von Aufträgen durch den Kunden

7.1. Tritt der Kunde von seinem Auftrag zurück, so hat er der Firma IBG Business Consulting den bereits geleisteten Aufwand laut Vereinbarung zu bezahlen.

7.2. Zudem schuldet er der Firma IBG Business Consulting eine Entschädigung für die entgangenen Umsätze, welche vom Zeitpunkt der Auftragserteilung und dem Zeitpunkt des Rücktritts abhängen. Diese Entschädigung wird unabhängig davon fällig, ob es der Firma IBG Business Consulting gelingt, im fraglichen Zeitraum einen anderen Auftrag zu akquirieren oder nicht.

7.3. Wenn die Auftragserteilung 2 Monate oder länger vor dem definierten Starttermin des Auftrags erfolgt ist, so werden folgende Zahlungen fällig:

Kostenlose Stornierung bis 60 Tage vor dem Schulungs- oder Beratungstermin.

25 % bei Stornierung bei mehr als 45 Tagen vorher.

50 % bei Annullierung 31 – 44 Tage vorher.

75 % bei Annullierung 30 – 15 Tage vorher.

100 % bei Annullierung 14 Tagen vorher oder kürzer.

7.4. Die Ansätze gemäß Punkt 7.3 kommen auch zur Anwendung, wenn die Firma IBG Business Consulting einen Auftrag nicht ausführen kann, weil der Kunde Leistungen nicht erbracht oder Voraussetzungen nicht erfüllt hat, die zur Auftragserteilung notwendig waren (z.B. Lieferung von Daten, Seminarteilnehmer sind nicht anwesend oder in einer Anzahl, welche die Durchführung eines Seminars in der ursprünglich vorgesehenen Weise nicht möglich machen).

7.5. Falls es in beiderseitiger Zustimmung gelingt, einen Ersatztermin für die Erfüllung zu vereinbaren, entfallen die Zahlungen gemäß 7.3. Erfolgte Zahlungen können für einen gleichartigen Auftrag verrechnet werden.

8. Stornierung von Aufträgen durch die Firma IBG Business Consulting

8.1. Kann die Firma IBG Business Consulting einen Auftrag aus Gründen nicht erfüllen, auf die sie keinen Einfluss hat, insbesondere Unfall oder Krankheit des betreffenden Beraters, Ausfall von Beförderungsmitteln, etc., so kann der Kunde keinen Schadenersatz geltend machen.

8.2. Die Firma IBG Business Consulting verpflichtet sich in solchen Fällen, den Auftrag nach Möglichkeit mit einem anderen Berater zu erfüllen oder – sollte dies nicht möglich oder vom Kunden nicht gewünscht sein – zum nächstmöglichen Termin nachzuholen.

8.3. Die Firma IBG Business Consulting ist berechtigt, Seminare zu stornieren bzw. abzusagen, wenn die angemeldete Mindestteilnehmeranzahl von 5 Teilnehmern nicht erreicht wird. Tritt dieser Fall ein, erstattet die Firma IBG Business Consulting bereits geleistete Zahlungen vollständig zurück. Weitere Schadensansprüche entstehen gegenüber der Firma IBG Business Consulting nicht.

9. Geistiges Eigentum

9.1. Die Firma IBG Business Consulting verwendet für die Erfüllung der Geschäftszwecke allgemein zugängliches Fach- und Methodenwissen, aus anderen Quellen übernommenes Wissen und von ihr selbst entwickeltes, weiterentwickeltes und auf die besonderen Kundenverhältnisse angepasstes Wissen.

9.2. Wird Fach- und Methodenwissen aus anderen Quellen übernommen, so wird dies im Sinne eines Zitats deklariert oder es besteht zwischen der Firma IBG Business Consulting und dem Inhaber des Copyrights eine entsprechende Vereinbarung.

9.3. Auf all ihre Unterlagen beansprucht die Firma IBG Business Consulting das Urheberrecht. Ausgenommen sind deklarierte Elemente gemäß Punkt 9.2.

9.4. Die Verwendung von Unterlagen der Firma IBG Business Consulting, sei es zu kommerziellen oder nicht-kommerziellen Zwecken, ist nur gestattet mit dem ausdrücklichen Einverständnis der Firma IBG Business Consulting oder im Rahmen einer Lizenzvereinbarung.

10. Lizenzen

10.1. Lizenzvergaben erfolgen im Rahmen einer speziellen Lizenzvereinbarung, welche auch Bestandteil einer Auftragsbestätigung sein kann.

10.2. Lizenzen berechtigen den Lizenznehmer, je nach Vereinbarung, zur exklusiven oder nicht-exklusiven Nutzung von Unterlagen, Methoden oder anderem Know-how der Firma IBG Business Consulting

10.3. Der Lizenznehmer darf das Know-how anpassen, verändern und ergänzen, soweit das für die Erfüllung des ursprünglichen Zwecks nötig und sinnvoll ist. Er informiert den Lizenzgeber über derartige Veränderungen und lässt sich bei grundlegenden methodischen Fragen vom Lizenzgeber auf eigene Kosten beraten.

10.4. Der Lizenzgeber steht dem Lizenznehmer für Ausbildung, Coaching, Fehlerbehebung, Beratung und Weiterentwicklung während 5 Jahren ab Abschluss der Lizenzvereinbarung zur Verfügung.

10.5. Fehler und Mängel, die eindeutig durch den Lizenzgeber verursacht worden sind, werden vom Lizenzgeber während 1 Jahr nach Abschluss des Auftrags auf seine Kosten behoben. Weitergehende Schadensersatzansprüche werden ausdrücklich ausgeschlossen.

10.6. Veränderungen, Weiterentwicklungen und Beratungen, welche aus anderen Gründen notwendig werden oder vom Lizenznehmer gewünscht werden, erfolgen auf Kosten des Lizenznehmers.

10.7. Es ist dem Lizenznehmer nicht gestattet, das Know-how an Dritte außerhalb des Unternehmens weiterzugeben, sei es in der ursprünglich gelieferten oder in einer nachfolgend gemäß Punkt 10.2 modifizierten Form. Es spielt keine Rolle, ob die

Weitergabe gegen Entgelt (kommerziell) oder unentgeltlich (nicht-kommerziell) erfolgt ist.

10.7.1. Insbesondere darf der Lizenznehmer das Know-how oder Teile davon nicht an Personen weitergeben, die nicht Mitarbeiter des Lizenznehmers sind (Außenstehende).

10.7.2. Verboten ist jede Form der Weitergabe des Know-hows unabhängig vom Medium. Insbesondere nicht gestattet ist demnach das mündliche Weitergeben, dasjenige in schriftlicher Form oder auf irgendeinem Datenträger.

10.7.3. Der Lizenznehmer trifft geeignete Vorkehrungen zum Schutz des Know-hows. Insbesondere stellt er sicher, dass Außenstehende keinen Einblick in das Know-how haben.

11. Weitere Vereinbarungen

11.1. Der Verweis auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Internet gilt als gleichwertig wie die postalische Zustellung, unabhängig davon, ob dieser Verweis postalisch, via E-Mail oder sonst wie elektronisch erfolgt ist. Ohne den ausdrücklichen Gegenbericht des Adressaten gilt die Kenntnisnahme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Internet als erfolgt. Sollte die Kenntnisnahme im Internet aus irgendwelchen Gründen nicht möglich sein, so ist der Adressat verpflichtet, der Firma IBG Business Consulting dies mitzuteilen, damit die Firma IBG Business Consulting ihm die AGB in ausgedruckter Form zustellen kann.

11.2. Es kommt ausschließlich Deutsches Recht zur Anwendung.

11.3. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Zwickau.

11.4. Salvatorische Klausel: Sofern einzelne Formulierungen oder Teile dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen der geltenden Rechtslage nicht mehr oder nicht mehr vollständig entsprechen, bleiben die übrigen Teile dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen davon unberührt.